

# "Branche ist in Bewegung"

Autor(en): **Decurtins, Daniela**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-681843>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# «BRANCHE IST IN BEWEGUNG»

Seit vier Jahren steht mit Daniela Decurtins eine Frau an der Spitze des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG). Im Interview spricht sie über die aktuellen Herausforderungen der Branche.

## Was bedeutet die Energiestrategie 2050 für die Gasbranche?

Die Energiestrategie 2050 ist sehr stark auf Strom fokussiert. Die Rolle, die Gas in der zukünftigen Energieversorgung spielen könnte, wird unterschätzt, denn aus unserer Sicht sind sowohl der Energieträger wie auch die Infrastruktur zentrale Elemente im Umbau unseres Energiesystems.

## Inwiefern?

Unser Gasnetz kann im Unterschied zum Stromnetz Energie nicht nur transportieren, sondern auch speichern. Die erneuerbaren Energien, auf die wir in Zukunft vermehrt setzen, fallen unregelmässig an, und die Speicherthematik wird immer wichtiger werden. Dank dem Power-to-Gas-Verfahren kann überschüssiger erneuerbarer Strom in Gas umgewandelt und in unserem Netz gespeichert werden. Auch aus CO<sub>2</sub>-Optik sind Erdgas, Biogas und erneuerbares Gas interessant.

## Wie entwickelt sich die Gasbranche in Zukunft?

Neue gesetzliche Rahmenbedingungen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebenen erzeugen natürlich einen Veränderungsdruck. Unternehmen richten sich neu aus. Energie 360 in Zürich ist ein solches Beispiel, andernorts schliessen sich kleinere Unternehmen zusammen. Und die Querverbundunternehmen entdecken Themen wie Netzkonvergenz für sich und beginnen, darin zu agieren. Zu erwähnen wäre da das Hybridwerk Aarmatt in Solothurn. Es ist also bereits viel in Bewegung in der Branche, und das wird sicher so weitergehen.

«Aus unserer Sicht muss ein neues Gasmarktgesetz schlank sein.»

Daniela Decurtins

## Der Bund erarbeitet zurzeit ein Gasmarktgesetz. Wie müsste ein solches ausgestaltet werden?

Aus unserer Sicht muss ein neues Gasmarktgesetz schlank sein. Die regulatorischen Vorgaben sollten sich auf die Regelung des Netzzugangs beschränken. Dazu gehören die Netznutzung und die Netznutzungsentgelte. Wenn der Gesetzgeber mehr Vorgaben macht, laufen wir Gefahr, dass es zu einer Wettbewerbsverzerrung im Markt kommt, die dem Energieträger Gas und letztlich auch dem Industriestandort Schweiz schadet. In diesem Kontext macht auch nur eine Teilmarktöffnung Sinn, da verschiedene energiepolitische Massnahmen von Bund, Kantonen und Gemeinden darauf abzielen, Erdgas aus dem Haushaltsbereich zu verdrängen. (his)

PS.: Lesen Sie das ausführliche Interview auf [www.energieaplus.com/category/energeia](http://www.energieaplus.com/category/energeia).

